

**Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)****Inhaltsverzeichnis**

1. Vorangestellt	2
1.1 Gültigkeit	2
1.2 Änderungshinweise	2
1.3 Zweck	2
1.4 Risikobewertung und Einstufung	2
1.5 Geltungsbereich	3
1.6 Zuständigkeit	3
1.7 Mitgeltende Unterlagen	3
2. Vorbereitung	3
2.1 Aufbereitungsort	3
2.2 Materialien	3
2.3 Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung	4
3. Durchführung	5
3.1 Vorreinigung	5
3.2 Spülen	5
3.3 Dichtigkeitstest	5
3.4 Vorgehen bei Nachweis einer Undichte	5
3.5 Reinigung/Desinfektion	6
3.6 Spülen	6
3.7 Trocknen/Lagerung	7
3.8 Nachbereitung	7
4. Dokumentation	7



Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)

1. Vorangestellt

1.1 Gültigkeit

Die Standardarbeitsanweisung (SAA)

„Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)“ gilt ab:

- **September 2017**

Sie ersetzt die letzte Fassung vom:

- Februar 2014

1.2 Änderungshinweise

- Produktveränderung zur Vorreinigung
- Spülung des Endoskops nach Vorreinigung

1.3 Zweck

Diese SAA gilt als spezifischer Zusatz zur Speziellen Hygieneordnung der UMR:

- Aufbereitungskompendium
 - Aufbereitung flexibler Endoskope und endoskopischen Zusatzinstrumentariums

Sie beschreibt den manuellen Aufbereitungsprozess unmittelbar im Anschluss einer Patientenuntersuchung in einer Instrumentendesinfektionswanne.

Es werden der Arbeitsablauf und die Zuständigkeit der manuellen Aufbereitung von flexiblen Endoskopen ohne Arbeitskanal (Rhinolaryngoskopen) beschrieben.

Der Arbeitsablauf schließt Vorbereitung, Durchführung sowie Nachbereitung und Dokumentation ein.

1.4 Risikobewertung und Einstufung

Flexible Endoskope ohne Arbeitskanal werden eingestuft in die Risikogruppe:

- **Semikritisch A**

Siehe „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“

- Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), 2012
- Risikobewertung und Einstufung von Medizinprodukten vor der Aufbereitung



Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)

1.5 Geltungsbereich

Diese SAA ist verbindlich für

- **Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie "Otto Körner"** der Universitätsmedizin Rostock (UMR)

1.6 Zuständigkeit

Die Verantwortung für die Durchführung der Aufbereitung obliegt dem ausführenden Mitarbeiter.

Die beauftragten Mitarbeiter müssen in den Aufbereitungsprozess sachgerecht laut Herstellerangaben eingewiesen werden.

Die Einweisung ist zu dokumentieren.

1.7 Mitgeltende Unterlagen

- Basis-Hygieneordnung der UMR
- Aufbereitungskompendium (Spezielle Hygieneordnung der UMR)
- Desinfektionsplan
- Herstellerangaben Endoskope
 - Firma: Storz
- Produktinformations- und Sicherheitsdatenblatt des Reinigungs- und Desinfektionsmittels

2. Vorbereitung

2.1 Aufbereitungsort

Die manuelle Aufbereitung in den Instrumentendesinfektionswannen erfolgt arbeits-tätig im „Unreinen Arbeitsraum/Bereich“.

2.2 Materialien

Gegenstände

- Instrumentendesinfektionswanne mit Deckel
- Manometer
 - Dichtigkeitstest
- Gegebenenfalls Kurzzeitwecker
- Geschlossener Abwurfbehälter



Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)

Desinfektions-/Reinigungsmittel

siehe Desinfektionsplan

- Händedesinfektionsmittel
- Flächendesinfektionsmittel
- Produkt zur Vorreinigung
 - Getränkte Einmaltücher „mikrocid sensitive wipes“
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel Endoskope
 - gigasept PAA concentrat
- Wasser nach Trinkwasserverordnung
- Flusenfreie Einwegtücher

Persönliche Schutzkleidung

- Chemikaliensichere Handschuhe in ausreichender Größe
- Gegebenenfalls Schutzbrille
 - Spritzschutz beim Umgang mit Desinfektionsmittel
- Gegebenenfalls Einmalschürze
 - Schutz der Berufsbekleidung vor Kontamination

2.3 Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung

Vorbereitung

- Persönliche Schutzausrüstung anlegen

Ansatz der Gebrauchslösung

- Wasser in Instrumentendesinfektionswanne füllen
 - Wassertemperatur nicht über 20°C
- Doppelflasche Reinigungs- und Desinfektionsmittel anschließend in das Wasser entleeren
- Anwendungskonzentrationen 2%
 - siehe Desinfektionsplan

Wechsel der Gebrauchslösung

- Gebrauchslösung wird 1 x täglich bzw. nach sichtbarer Verschmutzung neu hergestellt
- Die Instrumentendesinfektionswanne ist bei Wechsel der Gebrauchslösung laut Desinfektionsplan desinfizierend zu reinigen.



Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)

3. Durchführung

3.1 Vorreinigung

Die Vorreinigung erfolgt in einem Arbeitsgang unmittelbar im Anschluss an die Patientenuntersuchung.

Schrittfolge

Innerhalb eines Arbeitsgangs ist die Vorreinigung beginnend am Lichtleiteranschluss, über Griff/Okular, bis zum distalen Endoskopende durchzuführen.

Durchführung

Desinfizierende Reinigung aller Bestandteile

- Tragen keimarmer Handschuhe
- Vorgegebene Schrittfolge siehe oben einhalten
- Verwendung von getränkten Einmaltüchern „mikrocid sensitive wipes“
- Tuch fest andrücken
- Mittels Drehbewegung Endoskop mit gleichbleibendem Druck langsam abziehen
- Endoskop auf sichtbare Schleimreste prüfen
- Bei unvollständiger Vorreinigung Vorgang wiederholen bis Oberfläche makroskopisch sauber
- Endoskop abgedeckt in den Aufbereitungsraum transportieren

Eine gründliche Vorreinigung ist für die Effizienz der nachfolgenden Desinfektion des Endoskops von entscheidender Bedeutung!

3.2 Spülen

- Endoskop unter fließendem Leitungswasser intensiv spülen
- Endoskop mit flusenfreiem Einwegtuch trocknen

3.3 Dichtigkeitstest

- Dichtigkeitstester (Manometer) nach Herstellerangaben anschließen
- Endoskop unter Druck setzen
- Dichtigkeitstester entfernen
 - Druckausgleichsventil wird verschlossen

3.4 Vorgehen bei Nachweis einer Undichte

Bei Nachweis einer Undichte durch den Dichtigkeitstest wird das Endoskop nicht weiter aufbereitet.



Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)

- Außenmantel mit flusenfreiem Einwegtuch abwischen
- Endoskop in Folienschutzhülle einschlagen
- Versand an Servicewerkstatt
 - Versandkoffer verwenden
 - Vermerk "undicht, nicht desinfiziert" anbringen

3.5 Reinigung/Desinfektion

- Endoskop nach Herstellerangaben zerlegen
- Endoskop und Lichtkabeladapter vollständig in Instrumentendesinfektionswanne legen
 - Wanne ist mit Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung gefüllt
 - Vollständige Benetzung aller Teile!
- Instrumentenwanne mit Deckel verschließen
- Einwirkzeit: 15 Minuten
 - Zeit ist einzuhalten
 - Gegebenenfalls Kurzzeitwecker stellen
- Handschuhe ablegen
 - Entsorgung in geschlossenen Abwurfbehälter
- Hygienische Händedesinfektion

3.6 Spülen

- Hygienische Händedesinfektion
- Anlegen keimarmer Handschuhe
- Endoskop und Lichtkabeladapter aus der Reinigungs- und Desinfektionsmittellösung entnehmen
- Optische Überprüfung auf Sauberkeit
 - Wurde bei der Aufbereitung eine Abweichung vom korrekten Prozessablauf festgestellt, muss das Endoskop bzw. der Lichtkabeladapter einem erneuten Prozessablauf zu geführt werden.
- Endoskop/Lichtkabeladapter unter fließendem Leitungswasser intensiv spülen
 - ca. 30 Sekunden
- Schritte für Qualitätskontrolle des Prozesses mitentscheidend
 - Sorgfältig ausführen!



Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (Rhinolaryngoskopen)

3.7 Trocknen/Lagerung

- Endoskop/Lichtkabeladapter mit flusenfreiem Einwegtuch trocknen
 - Restfeuchte vermeiden
- Endoskop mit Lichtkabeladapter zusammen setzen
- Überprüfung auf Unversehrtheit
- Sachgerechte Lagerung
 - trocken und staubgeschützt
 - vorzugsweise hängend/Köcher

3.8 Nachbereitung

- Arbeitsflächen desinfizieren
 - siehe Desinfektionsplan/Flächendesinfektion
- Handschuhe ablegen und entsorgen
- Hygienische Händedesinfektion

4. Dokumentation

Die Aufbereitung des Endoskops ist mit nachfolgenden Angaben zu dokumentieren:

- Datum
- Uhrzeit
- Gerätenummer
- Bemerkung
- Freigabevermerk
- Signaturkürzel des Aufbereiters

Die Dokumente sind nach Medizinproduktegesetz mindestens 5 Jahre zu verwahren.